

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	08.12.2008

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/6503/08) am 03.12.2008

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksbürgermeister Hans Jürgen Vitenius:**

von der CDU-Fraktion

Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Kriegelstein,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Stv. Thomas Kring, Frau Ursula Kring,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Stv. Gerta Siller, Herr Dirk Wallraf,

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Dirk-Henrik Hülper,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Geschäftsbereichsleiter Matthias Nocke,

vom Bezirksjugendrat

Herr Ilias Bouaissa – Mitarbeiter,

als beratende Mitglieder

Frau Stv. Mahnert, Herren Stv. Geisendörfer und Schmitz,

von der Polizei

Herr Fuhrmeister,

von der Presse

Herr Goergens – WZ, Herr Seitz – WR,

von der Verwaltung

Herr Beig. Dr. Kühn – GB Soziales, Jugend und Integration, Frau Zschauer – R Stadtentwicklung und Städtebau, Herr Droste – R Straßen und Verkehr.

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen,

von der SPD-Fraktion

Herr René Schunck.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Öffentliche Sitzung

1 Bezirksjugendrat

Herr Bouaissa legt einen Antrag der Bezirksjugendräte Wuppertal vor, in dem diese um eine finanzielle Unterstützung für ihr zehnjähriges Jubiläum bitten, das mit einer Veranstaltung in der Börse im März nächsten Jahres gefeiert werden soll. Ein gleichlautender Antrag sei auch an die BV Barmen gerichtet worden.

Nach kurzer Diskussion über die Frage, ob über diesen Antrag bereits in der heutigen Sitzung entschieden werden soll, der Nachfrage nach einer Beteiligung weiterer Bezirksvertretungen und der Zusage von **Herrn Dr. Kühn**, sich um die Weitergabe des Antrags auch an die anderen Bezirksvertretungen zu kümmern, fasst die **BV** folgenden Beschluss:

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.12.2008:

Die Bezirksvertretung bewilligt dem Bezirksjugendrat für die Durchführung der Veranstaltung zum 10jährigen Jubiläum einen Betrag bis zu einer Höhe von 700 € aus ihren freien Mitteln.

Über die endgültige Summe wird entschieden, wenn die Gesamtfinanzierung feststeht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2 Soziale Stadt Ostersbaum - Zwischenbilanz und Ausblick

Herr Dr. Kühn erläutert die bisherigen Maßnahmen – eine ganze Reihe investiver Projekte verbunden mit Begleitprogrammen, die die Lebensqualität der Menschen verbessert hätten – und gibt einen Ausblick auf noch zu beendende Projekte wie die Pressburger Treppe und den Bunkerabriss und die damit verbundene Umgestaltung am Platz der Republik. In die begleitenden weiteren Fördermaßnahmen könnten nunmehr auch benachbarte Quartiere wie die Innenstadt und die Nordstadt einbezogen werden. Da jedoch bei jeder Förderung ein Eigenanteil von 20 % durch die Stadt geleistet werden müsse, bestehe noch eine Finanzierungslücke von 10 – 12.000 € für den sog. Verfügungsfond. Daher werde die Verwaltung im nächsten Jahr auf die BV zukommen mit der Bitte um Mitfinanzierung. Im Gegenzug sollte die BV aber auch bei der Auswahl der Projekte einbezogen werden.

Für die **SPD-Fraktion** wäre die BV gut beraten, sich hier einzubringen, hält dann aber auch ein Mitspracherecht bei der Verwendung der Mittel für erforderlich.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** verweist auf bereits bestehende Gremien wie die Stadtteilkonferenz, die nicht übergangen werden dürfe.

Auf Nachfrage von der **Fraktion Die Linke** nach der Zukunft des Nachbarschaftsheimes erklärt **Herr Dr. Kühn**, dass es eine strukturelle Lücke bei der Arbeit des NABA gebe. Die Stadt werde mit dem Träger Gespräche führen, um zu einer Lösung zu kommen. Er stellt klar, dass die Arbeit dieser Einrichtung unverzichtbar sei. In den letzten 10 Jahren seien die Zuschüsse zwar nicht gekürzt, aber eben auch nicht erhöht worden, was letztendlich zu dieser Lücke geführt habe.

**3 1. Änderung der Sanierungssatzung Stadtumbau West
Vorlage: VO/0938/08**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.12.2008:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1.

Die Sanierungssatzung „Stadtumbau West – Impulse und Innovationen für gründerzeitliche Stadtteile in Wuppertal“ vom 03.03.2005 wird geändert. Die Änderung beinhaltet die Erweiterung des Satzungsgebietes um die Bereiche Ostersbaum, Wichlinghausen - Nord und –Ost sowie die innerstädt. Abschnitte der ehem. „Rheinischen Strecke“ (heute: Werner-Jackstädt-Weg). Die Erweiterungsbereiche sind in dem beigef. Lageplan, der Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

2.

Die Satzung erhält die neue Bezeichnung: „Sanierungssatzung Stadtumbau West und Soziale Stadt einschl. Werner-Jackstädt-Weg“. Sie besteht aus den Teilbereichen

- Elberfelder Nordstadt einschl. Rheinische Strecke bis Tunnel Dorp
- Ostersbaum einschl. Rheinische Strecke bis Tunnelstr.
- Oberbarmen Wichlinghausen einschl. Rheinische Strecke ab Tunnelstr.
- Arrenberg (unverändert)
- Unterbarmen (unverändert)

3.

Für die Änderungssatzung wird das sog. „Vereinfachte Sanierungsverfahren“ gem. § 142 Abs. 4 des Baugesetzbuches (BauGB) beschlossen, welches auch bereits für die derzeit rechtskräftige Fassung gilt. Danach werden die weitergehenden sanierungsrechtlichen Vorschriften des § 144 BauGB (Genehmigungspflichtige Vorhaben und Rechtsvorgänge) ausgeschlossen.

4.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu dem beigefügten Entwurf der Änderungssatzung die betroffenen Bürgerinnen und Bürger sowie die berührten Behörden und sonstigen Träger öff. Belange zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Neumarkt - Schließung des brunnennahen Bunkerabgangs

Herr Droste erläutert, dass das Gelände an dem Bunkerabgang direkt gegenüber des Verwaltungsgebäudeeingangs vor einigen Monaten angefahren worden sei. Der Schaden in Höhe von 1.800 € sei inzwischen versicherungsrechtlich abgedeckt, die Verwaltung überlege aber, das völlig verrostete Gelände zu entfernen und den Abgang zu schließen. Für diese Maßnahme mit einer tiefer gesetzten Abdeckung, die anschließend wieder überpflastert werden könne, würden Kosten in Höhe von 8.500 € entstehen. Der Differenzbetrag in Höhe von 6.700 € sei von der Stadt allerdings nicht zu finanzieren.

Alle Fraktionen und Einzelmitglieder der BV würden diese Maßnahme begrüßen und auch BV-Mittel dafür einsetzen wollen, erwarten aber auch eine finanzielle Unterstützung der Marktbesicker, für die sich diese Maßnahme auch positiv auswirken werde.

Der **Bezirksbürgermeister** fasst zusammen, dass es eine positive Grundstimmung in der BV für eine finanzielle Beteiligung gebe und erwartet, dass die Verwaltung Gespräche mit den Marktbetreibern führe und es Anfang nächsten Jahres eine entsprechende Vorlage geben werde.

5 **Gestaltung des Platzes an der Kasinokreuzung**

Der **Bezirksbürgermeister** weist auf die schon vor Jahresfrist entstandene und nun wieder aktualisierte Anregung aus den Reihen der BV hin, den asphaltierten Platz an der Kasinokreuzung mit dem Spruchband von Else-Lasker-Schüler zu versehen und bittet Frau Klement um eine Darstellung der Realisierungsmöglichkeit aus Sicht der Verwaltung und des Künstlers, der inzwischen die dort stehende Skulptur geschaffen habe.

Frau Klement stellt fest, dass an dieser Stelle eine ortsbezogene Skulptur geschaffen worden sei, die bestimmte quadratische Elemente aus der Umgebung aufgegriffen habe. Durch diese Verbindung sei ein Urheberrechtsschutz entstanden, der bedeute, dass Veränderungen gestalterischer Art in unmittelbarer Umgebung ohne Einverständnis des Künstlers nicht möglich seien. Guillaume Bijl habe schon im Vorfeld – auch gegenüber Herrn Lüdemann – Bedenken geäußert und sei nach nochmaliger Nachfrage mit einer Anbringung dieses Schriftzuges an diesem Standort nicht einverstanden. Es könne aber durchaus überlegt werden, einen anderen Standort für den Schriftzug zu finden.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** ist der Meinung, dass der Standort für diese Skulptur erst *nach* der Anfertigung des Kunstwerks ausgewählt worden sei. Sie kann deshalb die Einwände nicht nachvollziehen. Ein Künstler müsse mit Konkurrenz leben können. Außerdem müssten doch weitere Gestaltungsvorschläge für diesen nach wie vor etwas tristen Bereich erlaubt sein.

Für die **SPD-Fraktion** ist es sehr interessant, die Meinung des Künstlers zu hören. Sie könne dessen Bedenken durchaus nachvollziehen. Ursprünglich sei die Idee mit dem Schriftzug ja entstanden, weil dieser Bereich vor der Kreuzung wie ein großes schwarzes Loch gewirkt habe. Dies habe sich aber inzwischen – auch durch die Skulptur von Guillaume Bijl – positiv verändert.

Die **CDU-Fraktion** hatte von Anfang an Bedenken mit diesem Schriftzug und kann sich der Meinung der Verwaltung anschließen.

Für **Herrn Hülper** ist viel wichtiger, dass die Skulptur wieder instand gesetzt, d.h. die fehlende Krawatte wieder angebracht werde.

Frau Klement erklärt, dass der Schaden als Versicherungsschaden anerkannt worden sei. Guillaume Bijl möchte aber bei der Wiederherstellung mitwirken.

Herr Nocke stellt abschließend fest, dass es keineswegs um Denkverbote für die weitere Gestaltung dieses Platzes gehe; neue Gestaltungsvorschläge könnten jederzeit gemacht werden. Auch andere Standortvorschläge für den Schriftzug würde er begrüßen.

6 **Instandsetzung Brücke Ohligsmühle, Zusätzliche Bauleistungen** **Vorlage: VO/0922/08**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.12.2008:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der überplanmäßigen Ausgabe im Investitionshaushalt bei dem PSP-Element 5.200006.117 „Instandsetzung Brücke Ohligsmühle“ in Höhe von 195.000,00 € wird zugestimmt.

Der Mehrbetrag wird durch Minderausgaben bei den PSP-Elementen:

5.200006.103 „Neubau Brücke Buchenhofen“	45.000,00 Euro,
5.200006.105 „Sanierung Brücke Völklinger Str.“	30.000,00 Euro
und 5.200006.002 „Sanierung der Jakobstreppe“	120.000,00 Euro

gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 Wettbewerb für Elberfelder Grund- und Hauptschulen

Die **SPD-Fraktion** signalisiert grundsätzliche Zustimmung für diesen Antrag, würde sich aber freuen, wenn sich alle drei Grundschulen in diesem Bereich an dieser Aktion beteiligen würden und möchte nähere Angaben zu den Kosten der Veranstaltung.

8 Freie Mittel

- a) Antrag Caritasverband**
- b) Antrag GS Distelbeck**
- c) Antrag Alevitische Gemeinde**

zu a)

Die **CDU-Fraktion** würde diesem Antrag als einmaliger Hilfe in einer Notsituation zustimmen.

Herr Nocke kann den Antrag nicht nachvollziehen, da seitens der Verwaltung unter Mitwirkung des Vereins Schulmittagessen in Gesprächen mit dem Träger versucht wird, für dieses besondere Problem eine Lösung zu finden.

Nach dieser Auskunft will die **CDU-Fraktion** den Ausgang der Gespräche abwarten.

Die **Fraktion DIE Linke** hält dies insgesamt für ein strukturelles Problem, das aber nicht in der BV gelöst werden könne.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.12.2008:

Der Antrag des Caritasverbandes wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 2 Gegenstimmen (Fraktion DIE LINKE) und 2 Enthaltungen (WfW und Herr Hülper)

zu b)

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.12.2008:

Die Bezirksvertretung bewilligt der Grundschule Distelbeck für die Errichtung eines Ballfangzaunes einen Betrag in Höhe von 1.000 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

zu c)

Die **CDU-Fraktion** möchte 1.000 € bewilligen, die **SPD-Fraktion** spricht sich für 2.500 € aus.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.12.2008:

Die Bezirksvertretung bewilligt der Alevitischen Gemeinde für die Gestaltung des Außengeländes als Spielplatz einen Betrag in Höhe von 2.500 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 6 Gegenstimmen (CDU-Fraktion und Herr Hülper)

9 Berichte und Mitteilungen

1. Keine Neugestaltung für den Turmhof
- Schreiben GB Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
2. Kunst im öffentlichen Raum: Hardt / Rosengarten
- Ausschreibung eines beschränkten künstlerischen Wettbewerbs

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** möchte wissen, wie die Künstler ausgewählt worden sind, ob dieses Auswahlverfahren durch die politisch zuständigen Gremien gegangen sei und woher das Geld komme.

Frau Klement erwidert, dass das Geld aus der Versicherungssumme für den Bronzeraub stamme. Man habe sich auf einen beschränkten Wettbewerb Wuppertaler Künstler geeinigt. Die eingereichten Entwürfe würden dann durch eine Jury beurteilt.

Herr Streuf bittet die Stadt, bestehende Bronzefiguren besser zu sichern.

3. Instandsetzung Brücke Ohligsmühle
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
4. Sanierung der Reitertreppe
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
5. Verkehrsberuhigung Elisenstraße
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
6. Verkehrssituation Kleeblatt 1 – Postparkplatz
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
7. Sondernutzungserlaubnis Außengastronomie
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
8. Eiscafe in der Schlössersgasse
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr

Die **CDU-Fraktion** erklärt, dass die Situation wegen der verbleibenden Restgehwegbreite beobachtet werden müsse.

9. Parksituation Briller Straße / Friedrich-Ebert-Straße
- Schreiben R Straßen und Verkehr

Die **SPD-Fraktion** bittet um Aufnahme eines entsprechenden Tagesordnungspunktes für die nächste Sitzung.

10. Baumpflanzungen in Elberfeld
- Stellungnahme R Grünflächen und Forsten
 11. Skaten am Haspel
- Auszug aus der Niederschrift BV Barmen
 12. Friedrich-Ebert-Straße Einmündung Sophienstraße
- Verfügung R Straßen und Verkehr
 13. Stolpersteine Rita und Izchok Gerszt
- Bilder
 14. Spende für den Elberfelder Ritter
- Dankschreiben Kunst- und Museumsverein
 15. Ergebnis der Bezirksjugendratswahl 2008
 16. Beleuchtung der Brücke Haspel
- Information R Straßen und Verkehr
 17. Verunreinigung Verwaltungsgebäude Neumarkt
- Stellungnahme GMW
 18. Veranstaltungskalender 2008
- Information R Straßen und Verkehr
 19. Baumfällung Wickülertreppe
- Mitteilung R Grünflächen und Forsten
 20. Zufahrt Obergrünwalder Straße
- Schreiben eines Anwohners (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
 21. Informationsveranstaltung Nordbahntrasse
 22. Grünanlage am Otto-Böhne-Platz
- Information Soziale Ordnungspartnerschaften
 23. Bahnüberführung Wolkenburg / Barmer Straße
- Information Soziale Ordnungspartnerschaften
- Herr Stv. Kring**
24. bittet um Auskunft über die genauen Öffnungszeiten des Schulhofes der Grundschule Distelbeck.
 25. fragt aus aktuellem Anlass nach der Auslastung der Bewohnerparkzone G 8 – Luisenstraße.
 26. möchte das Thema Kreuzung Briller Straße / Ottenbrucher Straße in einer

der nächsten Sitzungen der BV behandeln.

Herr Hülper

27. erinnert an seine Anfrage zum Kaiser-Wilhelm-Standbild am ehemaligen Hotel Kaiserhof.
28. weist auf die in der jetzigen Weihnachtszeit wieder übervollen Abfalleimer in der Innenstadt hin.
29. bittet die Unt. Denkmalbehörde um Feststellung, ob sich hinter der äußeren Ummantelung des Gebäudes Neumarktstraße 33 eine historische Fassade verbirgt. Da die äußere Fassade sog. Revisionsöffnungen enthalte, dürfte diese Ermittlung nicht so schwierig sein.
30. **Frau Stv. Siller** stellt bedauernd fest, dass das neueröffnete Islandcafé für Behinderte nicht zugänglich sei. Sie bittet, dies zu einem Thema in der nächsten BV-Sitzung zu machen.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksbürgermeister

Erika Wawersig
Schriftführerin